

Prof. Dr. U. Jirjahn

**Prüfungstermin: 02.03.2012**  
Bachelor / Studienbegleitende Diplomklausur  
"Mikroökonomik I" / "Mikroökonomie I" (60 Minuten)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr.: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Studiengang: \_\_\_\_\_

Prüfungs-Nr.: \_\_\_\_\_

Bitte beachten Sie, dass Ihre Klausur nur bewertet werden kann, wenn Geburtsdatum und Studiengang eingetragen wurden.

Die Klausur ist wie folgt zu bearbeiten:

Bitte wählen Sie **nur einen** der zwei folgenden **Blöcke**.

*Die Bearbeitungszeit beträgt 60 Minuten.*

**Hinweis:**

*Sollten beide Blöcke bearbeitet worden sein, so wird nur der erste Block bewertet!*

*Bitte schreiben Sie auf jeden Lösungsbogen Ihre Matrikelnummer!*

Vermerken Sie auf den Klausurbögen bitte die Ziffern des von Ihnen bearbeiteten Blocks!

Halten Sie bitte ausreichend Korrekturrand frei! Bitte schreiben Sie in lesbarer Schriftform!

Die Angaben zum Zeitbedarf mögen als grobe Leitlinien der Gewichtung bei der Bearbeitung (und der Bewertung) dienen.

**Keine Hilfsmittel**

Viel Erfolg!

**Block (1)**

Arbeitgeber Paul stellt Mitarbeiter Anton ein. Anton hat einen Reservationsnutzen von null. Der von ihm produzierte Output ist:  $q = e + \varepsilon$ . Die Anstrengung  $e$ , die Anton aufbringt, ist für Paul nicht beobachtbar. Die Zufallsvariable  $\varepsilon$  hat einen Erwartungswert von 0 und eine Varianz von 4. Der Lohn von Anton ist:  $w = \alpha q + \beta$ .

Seine Nutzenfunktion ist:  $S\ddot{A} = E[w] - \frac{1}{2}e^2 - \text{Var}[w]$ .

1. Bestimmen Sie die Anreizkompatibilitäts- und die Teilnahmebeschränkung.
2. Wie legt Paul die für ihn optimalen Werte von  $\alpha$  und  $\beta$  fest? Welches Anstrengungsniveau wird hierdurch induziert? Interpretieren Sie die Ergebnisse.

Zeitbedarf (insgesamt): 60 Minuten

**Block (2)**

1. Welche Implikationen haben positive externe Effekte im Konsum auf den gleichgewichtigen Preis und die gleichgewichtige Menge? Erläutern Sie verbal und graphisch.
2. Erläutern Sie das Problem der adversen Selektion verbal und graphisch am Beispiel des Gebrauchtwagenmarktes.
3. Ein Dorf hat zwei Bauern. Jeder Bauer hat ein Feld zu bestellen. Beide Bauern entscheiden ohne Absprache, ob sie ihre Saat früh oder spät ausbringen. Die Ernte fällt höher aus, wenn beide ihre Saat früh ausbringen. Wird die Saat auf beiden Feldern nicht zugleich ausgebracht, zieht das Feld, auf dem früher ausgesät wird, verstärkt Vögel der Gegend an, die die Saat fressen. Die Auszahlungsmatrix der Bauern ist:

	Bauer 2: Früh säen	Bauer 2: Spät säen
Bauer 1: Früh säen	(4,4)	(0,3)
Bauer 1: Spät säen	(3,0)	(2,2)

Bestimmen Sie das Nash-Gleichgewicht/die Nash-Gleichgewichte.

Zeitbedarf (insgesamt): 60 Minuten